

## **Forschungsprojekt „FarmStarter Hamburg“ soll Existenzgründungen in Hamburgs Land- und Gartenbauwirtschaft fördern**

Im Januar ist das einjährige Forschungsprojekt „FarmStarter Hamburg“ an den Start gegangen. In diesem sollen neue Wege entwickelt werden, wie Menschen für eine unternehmerische Tätigkeit in Hamburgs Land- und Gartenbauwirtschaft gewonnen und bestehende Betriebe mit und ohne familiärer Nachfolge langfristig gesichert werden können. Gefördert wird das Projekt von der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

Land- und Gartenbauwirtschaft prägen Hamburgs gewachsene Kulturlandschaften, insbesondere in den traditionellen Anbaugebieten der Projektregion, den Vier- und Marschlanden. Die Branche steht jedoch unter erheblichem Druck durch steigende Produktionskosten, strukturelle Nachteile und sinkende Bereitschaft zur Betriebsnachfolge. Hier setzt „FarmStarter Hamburg“ an und entwickelt praxistaugliche Konzepte, innovative Geschäfts- und Kooperationsmodelle sowie Unterstützungsangebote für Existenzgründende und außerfamiliäre Betriebsübergaben. Damit verfolgt „FarmStarter Hamburg“ einen integrierten Ansatz, der die Hofnachfolgeproblematik aus mehreren Perspektiven betrachtet und tragfähige Lösungen hervorbringen soll. Durchgeführt wird das Projekt von einem interdisziplinären Forscherteam unter Leitung der Fachhochschule Südwestfalen gemeinsam mit der Kulturland-Genossenschaft, den Agronauten e.V. und der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

„Außerfamiliäre Hofnachfolgen und Neugründungen in der Landwirtschaft als Maßnahmen gegen das Höfesterben sind in Deutschland quasi unbekannt. Wir können im FarmStarter-Projekt auf die Erfahrungen der Kulturland-Genossenschaft und ihrer europäischen Partnerorganisationen zurückgreifen und hoffen, damit neue Wege zu einer zukunftsfähigen Hamburger Agrarstruktur zu entwickeln“, so Dr. Titus Bahner, Vorstand der Kulturland-Genossenschaft und FarmStarter-Projektkoordinator.

Was bewegt Neu- & Quereinsteiger:innen zu einer Gründung in Gartenbau und Landwirtschaft und was steht ihnen bei der Gründung im Weg? Wie können Hamburger Garten- und Landwirtschaftsbetriebe die Stadt auch zukünftig mit Lebensmitteln und Zierpflanzen versorgen? Auf diese drängenden Fragen wollen die Forschenden Antworten finden und gemeinsam mit den Betrieben vor Ort zukunftsweisende Lösungen entwickeln. Im Rahmen des Projekts werden daher zahlreiche Teilnehmungsformate stattfinden, zu denen sich alle Interessierten melden können, die einen Betrieb gründen, übernehmen, abgeben oder verändern wollen.

FarmStarter Hamburg ist ein Forschungsprojekt mit starkem Praxisbezug. Wir freuen uns deshalb über jede Form der Beteiligung – ob als Betrieb, als Gründungsinteressierte oder als Unterstützerin. Schreiben Sie uns bis zum 1. Juni 2026, wenn Sie daran interessiert sind, sich mit Ihren Perspektiven, Ihrer Meinung oder Ihren Ressourcen in das Forschungsvorhaben einzubringen. Melden Sie sich unter:

[farmstarter@listen.fh-swf.de](mailto:farmstarter@listen.fh-swf.de)

„FarmStarter Hamburg“ versteht sich als Pilotprojekt mit bundesweiter Strahlkraft: Ein erfolgreich erprobtes „Hamburger Modell“ könnte Maßstäbe für die Förderung und Beratung von Existenzgründenden insbesondere in den urbanen Räumen von Metropolen oder Metropolregionen setzen.

„FarmStarter Hamburg“ ist eine von mehreren aktuellen Projektinitiativen zu Existenzgründungen in der Landwirtschaft. Das bundesweite Pilotprojekt Ackerpreneurs im Auftrag der Landwirtschaftlichen Rentenbank, initiiert vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, unterstützt und erforscht sechs Neueinstiege durch Gründungsnester, Netzwerkbildung und wissenschaftliche Begleitung. Im ländlichen Raum Niedersachsens wird mit Elbe Valley ein Modell auf zwei Betrieben getestet, das kooperative Betriebsstrukturen und regionale Wertschöpfungsketten stärkt. Diese Ansätze zeigen, wie innovative Konzepte die Branche voranbringen – Erfahrungen, die auch in die Entwicklung des Hamburger Modells einfließen.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!

### **Kontakt für Rückfragen:**

Ewa Okólski (Projektbearbeitung)

Mobil: 0162 - 19 30 327 // [farmstarter@kulturland.de](mailto:farmstarter@kulturland.de)